

## Reitplatz und Sportplatz „Unter den Eichen“ in Guxhagen

### Nutzung des Reitplatzes und des Sportplatzes „Unter den Eichen“ durch den Ländlichen Reit- und Fahrverein Guxhagen-Dörnhagen

- In diesem Bericht wird insbesondere auf die Entwicklung des „Ländlichen Reit- und Fahrvereins Guxhagen-Dörnhagen“ eingegangen, soweit er sich auf die Nutzung des Reitplatzes und des Sportplatzes „Unter den Eichen“ in Guxhagen bezieht. Die weitere Entwicklung des „Ländlichen Reit- und Fahrvereins Guxhagen-Dörnhagen“, insbesondere ab der 70er Jahre lässt sich in deren Chroniken anlässlich des 40-jährigen Bestehens von 1948 – 1988 sowie des 50-jährigen Bestehens bis zum Jahr 1998 nachlesen. Diese finden Sie ebenfalls auszugsweise im Archiv Guxhagen unter „Veranstaltungen Reiterverein Guxhagen-Dörnhagen“
- **1948** Am Mittwoch, **14.07.1948** wurde der „**Ländliche Reit- und Fahrverein Guxhagen**“ von 18 Herren in der Gastwirtschaft zum „Hessischen Löwen“ (Stückrath) **gegründet**. Zum ersten Vorsitzenden wurde Herr Konrad Brostmeyer gewählt. Zum 2. Vorsitzenden und 1. Reitlehrer wurde Herr Anton Smok gewählt. (Gründungsprotokoll siehe Anlage)
- Am 30.08.1948 erhielt man die Genehmigung zur Vereinsgründung durch den Landrat und von der Gemeinde Guxhagen die Erlaubnis zum Reiten auf dem Platz „unter den Eichen“, neben dem Sportplatz in Guxhagen.
- Die erste größere Veranstaltung war am 24.10.1948 die Hubertusjagd mit 23 Teilnehmern, verbunden mit einem gemeinsamen Ritt durchs Dorf und einem kleinen Springen auf dem **Reitplatz „Unter den Eichen“**.



Springtraining 1948/49 auf Reitplatz „Unter den Eichen“, Karl Schröder auf Lotte

- Am **27. und 28.08.1949** wurde das **erste Reiterfest** – ein richtiges offizielles Turnier – veranstaltet. Alle Reiter und Gespanne nahmen an einem Festzug durch das Dorf teil, was für die soziale Einbettung des reitsportlichen Ereignisses sorgte. Diese Veranstaltung fand wegen der Größe auf dem Sportplatz „Unter den Eichen“ statt. Das Zuschauerinteresse muss riesig gewesen sein, denn das Heimat-Echo für die Kreise Melsungen und Fritzlar-Homberg schrieb am

30.08.1949, dass „Tausende begeisterte Freunde des Pferdesports in dichten, vielgliederten Reihen das Oval des landschaftlich so herrlich gelegenen Platzes säumten.“

- Solche Turniere erfolgten dann fast jedes zweite Jahr. Dies erforderte stets sehr viel Einsatz des Vereins, der den Platz „Unter den Eichen“ herrichten musste, Reitunterricht erteilen, einen Springgarten anlegen und die Turniere durchführen musste. Eine der größten Herausforderungen war damals die Transportfrage, denn es mussten entweder Viehtransportwagen geliehen oder Pferde mit der Bahn verladen werden.
- Seit dem Jahr 1950 beteiligten sich am Vereinsleben auch Reiter aus Dörnhagen.
- **Ab dem Jahr 1959** wird dann auch Dörnhagen im heutigen Vereinsnamen „Ländlichen Reit- und Fahrverein Guxhagen-Dörnhagen“ erwähnt.
- Im **Übergang von den 50er zu den 60er Jahren** wird der Verein besonders von Dörnhagener Fahrern Adalbert Bettenhäuser-Hartung, Karl Walter und Willi Brede vertreten. Sie wurden vom Deutschen Meister im Viererzug – Herrn Richard Eggers – ausgebildet. So waren die Dörnhagener Fahrer auf allen wichtigen nordhessischen Turnieren vertreten und sorgten insbesondere mit ihrem Sechser- bzw. Achterzug immer wieder für Aufsehen und zogen große Zuschauermengen an. (Bild 50 Jahre, S. 18 oben, 19 unten und Seite 21 oben)



Karl Walter auf einem Turnier in Guxhagen



Die aus Dörnhagener Pferden zusammengestellten Gespanne -  
hier gefahren von Karl Walter als Schaunummer auf einem Turnier  
am 27.08.2960

auch gefahren von Adalbert Bettenhäuser-Hartung

- Im **Jahr 1961** tritt neben das Reiten und Fahren als dritte Disziplin das Voltigieren.



Die Voltigiergruppe (v. li. n. re.):  
Konrad Brostmeyer, ... Ziesemann, Lilo Dittmar (geb. Brede),  
Gerhard Walter, Manfred Walter, Henner Poschwitz, ... Becker, ...

- Ab **Mitte der 60er Jahre** verändert sich die materielle Struktur des Vereins. Bis dahin kamen die Pferde überwiegend aus der Landwirtschaft, die nur am Sonntag zum Sport benutzt wurden. Anfangs wurden sogar „Beutepferde“ aus dem Krieg oder Nutzpferde, die „vom Bäckerwagen gingen“ eingesetzt. Etwa ab dem Jahr 1965, ermöglicht durch das gesamtgesellschaftlich gestiegene Einkommen, setzt sich das reine Sportpferd ohne Gebrauchswert für einen ökonomischen Zweck durch.
- Diese Zeit – **Mitte der 60er Jahre** - stellt auch eine **Zäsur für die Präsenz des Reit- und Fahrvereins in Guxhagen dar**, denn dem Verein wurde der Guxhagener Sportplatz nicht mehr als traditionelles Turniergelände genehmigt. Die Gemeinde Guxhagen konnte dem Verein auch auf Antrag kein anderes geeignetes Gelände zur Verfügung stellen. Der Verein wich im Jahr 1967 sogar nach Melsungen aus, aber die Notwendigkeit eines angemessenen Turniergeländes bzw. einer Halle wurde immer drängender.
- In den **70er Jahren verlagerte sich das Vereinsleben dann endgültig nach Dörnhagen**. Die Familie Bettenhäuser stellte dem Verein ein Gelände zur Verfügung. Auf diesem Gelände wurde eine Reithalle errichtet, es konnten jährlich Turniere stattfinden und es entstand im Jahr 1978 ein Reitplatz mit Normalabmessungen. Außerdem wurde durch die Einstellung von Willi Biedermann als Reitlehrer ein geregelter Reitschulbetrieb eingerichtet.

- Die Ablösung der Pferde durch Zugmaschinen beendete etwa um das Jahr 1970 den bis dahin intensiv turniermäßig betriebenen Fahrsport. Das Fahren taucht also fast nur noch im Vereinsnamen auf.
- In den Jahren 1994 und 1996 hat es zunächst in Büchenwerra, anschließend in Dörnhagen auf Initiative von Herbert Ebert aus Büchenwerra Kutschentreffen gegeben.
- In den Jahren 1997 und 1998 wurden in Guxhagen offizielle Fahrturniere mit großer Resonanz durchgeführt.
- Im Jahr 2023 gab es anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Reit- und Fahrvereins Guxhagen-Dörnhagen nach fast 20 Jahren wieder ein Fahrturnier in Dörnhagen auf der Fahrwiese hinter dem Rathaus Dörnhagen.

Anlagen:

## Gründungsprotokoll des Reit- und Fahrverein Guxhagen vom 14. Juli 1948 in der Gaststätte Stückrath in Guxhagen

Guxhagen, den 14. Juli 1948

Protokoll über die Gründung des  
"Ländlichen Reit- und Fahrverein  
- Guxhagen" -

Folgende Herrn kamen heute, Mittwoch den 14.7.48 in der Gastwirtschaft zum "Hessischen Löwen" (Stückrath) zusammen, um einen ländlichen Reit- und Fahrverein ins Leben zu rufen.

Pfanzelt, Hans-Heinrich	28.8.1927
Topp, Rudolf X	24.8.1927
Gahr, Edmund	7.2.1927
Weinreich, Georg	26.2.1911
Lotties, Gottlieb	15.3.1927
Gerhold, Walter	23.11.1926
Rudewig, Walter	26.8.1922
Elgert, Ludwig ^	19.11.1928
Heintze, Paul	29.4.1931
Heinemann, Heinz	1.6.1931
Usko, Heinz	19.11.1929
Hartwig, Hans	11.2.1925
Halffter, Hermann	2.7.1910
Brostmeyer, Konrad X	7.6.1913
Walter, Hans	28.12.1911
Behnke, Hans	20.10.1921
Sinning, Hans-Jochen	16.11.1923
Smok, Anton	30.11.1903

Es wurden folgende Punkte beschlossen und einstimmig für gut ge-  
heissen.

1. Der Verein erhält den Namen "Ländlicher Reit- und Fahrverein Guxhagen."
2. Der Verein macht es sich zur Aufgabe, durch Vorträge, Kurse und sportliche Veranstaltungen die heimische Pferdezucht zu fördern und die Liebe zum Pferde zu pflegen. Alle Mitglieder mit dem Reiten und Fahren vertraut zu machen, um somit der ganzen Pferdezucht zu dienen.
3. Der Verein ist an den Kurhessischen Reit- und Fahrverein Sitz: Kassel angeschlossen.
4. Der Verein enthält sich jeder politischen Betätigung.
5. Es wird ein einmaliges Eintrittsgeld von 2DM. erhoben.
6. Der Jahresbeitrag beträgt 12 DM.

Wahl des Vorstandes!

Unter der Leitung des Wahlvorstandes wurden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

Zum 1. Vorsitzenden:	Konrad Brostmeyer Guxhagen
" 2. Vorsitzenden:	Anton Smok Guxhagen
" 1. Reitlehrer:	Anton Smok Guxhagen
" 2. Reitlehrer:	Hermann Halffter Dörnhagen
" Kassenwart:	Georg Weinreich Guxhagen
" Schriftwart:	Rudolf Topp Guxhagen

*Rudolf Topp*                      *M. Brostmeyer*

Abschrift

Tag	Arbeitsgeschichte
Guxhagen, d. 17. 7. 48	
Eigentlich können keine Karte, Halbesbach	
am 14. Juli 1948 in dem Rod Guxhagen	
schafft durch die Zusammenkunft unsere	
Reise d. Fahrvereins ins Leben zu bringen	
Hans-Joachim Kimmig	28. 8. 22
Topf - P. H. H. H.	29. 8. 22
Gahr Edmund	2. 27
Jörg Kimmig	26. 2. 48
Gottlieb Lott	15. 3. 27
Gottlieb W. H.	23. 11. 26
Brüdering Walter	26. 8. 22
Harvey B. H.	19. 11. 28
Sauß H. H.	27. 9. 27
Hannemann Heinz	7. 6. 27
H. H. H. H.	11. 11. 27
H. H. H. H.	12. 2. 25
H. H. H. H.	17. 7. 10
H. H. H. H.	7. 6. 23
H. H. H. H.	12. 11. 11
H. H. H. H.	20. 11. 21
H. H. H. H.	16. 11. 1923
H. H. H. H.	20. 11. 03
<p>Folgende Punkte sind als "Arbeitsgeschichte" zu betrachten:</p> <p>1. Das am 14. Juli 1948 in dem Rod Guxhagen</p> <p>2. Die am 14. Juli 1948 in dem Rod Guxhagen</p>	

Tag	Arbeitsgeschichte
21	Es wird ein einmütige Beschlusse über
22	den 1. Vorsitzenden gewählt. Die
23	den 1. Vorsitzenden wird auf 12. 7. 48
	entschieden. Die Beschlusse
	Wahl des Vorstandes.
	Zum 1. Vorsitzenden wurde Herr Kimmig
	gewählt. Zum 2. Vorsitzenden wurde
	Herr Kimmig gewählt. Die
	Arbeitsgeschichte ist einmütig
	genehmigt.
	Die Beschlusse sind einmütig
	genehmigt.
	Zum 1. Vorsitzenden wurde Herr Kimmig
	gewählt. Zum 2. Vorsitzenden wurde
	Herr Kimmig gewählt. Die
	Arbeitsgeschichte ist einmütig
	genehmigt.

#### Quellen:

- 50 Jahre Ländlicher Reit- und Fahrverein Guxhagen-Dörnhagen e.V 1948-1998, Festschrift
- 40 Jahre Ländlicher Reit- und Fahrverein Guxhagen-Dörnhagen e.V 1948-1988, Reitturnier mit Kreismeisterschaft am 03. und 04.09.1988
- Informationen von Eva Wahnel – Pressewartin des Vereins –

Stand: 06.09.2024

Burkhard Wunsch